

22./11. 1914.

Kriegschronik.

- 15. November:**
 Der Djerkanal an fünf Stellen von den Deutschen überschritten.
 Der deutsche Botschafter in Neu York protestiert gegen die Lieferung von Waffen und Munition an die Verbündeten.
 Die Besatzung von Przemyśl macht einen siegreichen Ausfall.
 Die Türken dringen im Kaukasus weiter vor.
- 16. November:**
 Einnahme von Baljowo und Obrenovac: 8000 Serben gefangen und 42 Geschütze und 31 Maschinengewehre erbeutet.
 Die Russen werden östlich von Warschau auf Plocl und Kutno zurückgeworfen und haben in diesen Kämpfen seit dem 14. November 28 000 Gefangene, 80 Maschinengewehre und viele Geschütze verloren. Der Gouverneur von Warschau, v. Korff, mit seinem Stabe gefangen.
 Der „Heilige Krieg“ wird gegen die Feinde Deutschlands und Oesterreich-Ungarns erklärt.
 Lord Roberts stirbt, auf dem französischen Kriegsschauplatz angekommen, an Lungenentzündung.
 Ein wichtiger Stützpunkt im Argonnerwalde erobert.
- 17. November:**
 Die österreichisch-ungarischen Truppen rücken aus dem Raume vor Krafau vor und treiben die Russen zurück.
 Eine neue 5-Milliarden-Forderung an den Reichstag wird angekündigt.
- 18. November:**
 England schreibt eine Kriegsanleihe im Betrage von 10 Milliarden Mark aus.
 Reims wird erneut heftig beschossen.
- 19. November:**
 Die englischen Truppentransporte über den Kanal werden aus Furcht vor den deutschen Unterseebooten eingestellt.
 Der Hafen von Libau von der deutschen Ostflotte durch Versenken von Dampfern geschlossen, die Stadt beschossen.
 Die russische Schwarz-See-Flotte flieht nach Sebastopol, ein Schlachtschiff ist ernstlich beschädigt.
 Ein englisches Torpedoboot durch eine Mine bei Schottland vernichtet.
 Der deutsche Hilfskreuzer „Berlin“ in Drontheim entwauffnet.
- 20. November:**
 Die Oesterreicher machen in Polen 7000 Gefangene.
 Die Türken dringen bis Kalaat-Bu-Rahl, halbwegs Maba-Suez, vor.
 Die Russen werden im Kaukasus auf Batum zu zurückgeworfen.
 Das nordamerikanische Staatsdepartement übernimmt das Mandat der vier neutralen Mächte zwecks Intervention wegen der englischen Sperrung der Nordsee.
 Die bisherigen Verluste der englischen Truppen werden von englischer Seite auf 80 000 Mann beziffert.
 Die Türken sperren den Schatt-el-Arab.
 Die Russen vor Przemyśl erneut zurückgeworfen.
 Die Angriffe bei Reims werden 6 Kilometer vorgetragen.
 Der bulgarische Kriegsminister legt ein Gesetz vor, das ihn ermächtigt, die Anzahl der Truppen um 100 000 zu vermehren.
- 21. November.**
 Zwei englische Flieger machen den mißglückten Versuch, die Flughalle der Zeppelinwerft in Friedrichshafen durch Bomben zu zerstören.
 Bei Czestochau wurden zwei russische Bataillone gefangengenommen.